

Beschlüsse des XI. Parteitages — Richtschnur unserer Massenarbeit

Joachim Herrmann, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED:

Im festen Vertrauen mit dem Volk bewährt sich der Kurs der Partei

Auch in der politischen Tätigkeit gilt, sich an Erfahrungen der Besten zu messen

(NW) Unser Erfahrungsaustausch über die nächsten Aufgaben der politisch-ideologischen Massenarbeit der Partei findet zu einem Zeitpunkt statt, der durch die kämpferische Atmosphäre zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED gekennzeichnet ist, hob Genosse Joachim Herrmann, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, in seinem einleitenden Referat hervor. Davon zeugen die im sozialistischen Wettbewerb in Industrie und Landwirtschaft erreichten Ergebnisse, die großen Anstrengungen der Werktätigen in Stadt und Land zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1987 und seiner erzeugniskonkreten Überbietung.

Alles zu tun für das Wohl des Volkes, alles zu tun für die Sicherung des Friedens - das ist das entscheidende Motiv für den Kampf der Massen in der Deutschen Demokratischen Republik und für neue Verpflichtungen, und den Frieden um auf diesem bewährten Kurs weiter voranzukommen. Die dafür in der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED gestellten Aufgaben bestimmen die Tätigkeit aller Parteiorganisationen. Mit Genugtuung könne man feststellen, daß durch diese Einsatzbereitschaft die Positionen des Sozialismus in unserem Land so stark sind wie nie zuvor. „Es sind der Fleiß, das Schöpferium, die Ideen aller, durch die das Programm unserer Partei im Leben zur Realität wird. So ist die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein historischer Prozeß tiefgreifender Wandlungen in allen gesellschaftlichen Bereichen, ein Prozeß fortwährender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Veränderungen, den das Volk unter Führung der Partei bewußt voranbringt und damit sein eigenes Leben ständig vervollkommnet. Kennzeichnend dafür sind die feste Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, ein anhaltendes dynamisches Wachstum der Volkswirtschaft, hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität und, davon ausgehend, umfassende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes.“

Joachim Herrmann nannte als Beleg dafür die großen Anstrengungen zur Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem bis zum Jahre 1990, die ihr Wort Leistungen auf dem Gebiet von Bildung, Kultur, Wissenschaft und Gesundheit. Er verwies auf den unverrückbaren Kurs der Stabilität der Preise für Waren des Grundbedarfs, für Mieten, Tarife und Dienstleistungen. „In alledem steht unsere Partei im Wort vor dem Volk, und sie löst es mit dem Volk durch Taten ein.“

Für diese Politik, so fuhr der Redner fort, haben wir mit den Beschlüssen